

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 23. August 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. August 2024)

zum Thema:

Priorisierung bei der Aufnahme von Kindern in Kindertageseinrichtungen

und **Antwort** vom 06. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. September 2024)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20089

vom 23. August 2024

über Priorisierung bei der Aufnahme von Kindern in den Kindertageseinrichtungen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Inwieweit findet in Berlin eine Priorisierung bei der Aufnahme von Kindern in Kindertageseinrichtungen statt, um besonders vulnerablen Gruppen, z.B. Kinder ukrainischer Kriegsflüchtlinge, schneller einen Kita-Platz vermitteln zu können?
2. Welche prozentualen Vorgaben gibt es in diesem Zusammenhang?
3. Welche anderen sozialen Kriterien führen zu einer priorisierten Kita-Platzvergabe?

Zu 1. bis 3.: Im Land Berlin ist keine Priorisierung bei der Aufnahme von Kindern in Kindertageseinrichtungen vorgesehen. Gemäß § 24 Abs. 3 Sozialgesetzbuch – Achtes Buch (SGB VIII) hat ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung bzw. in der Kindertagespflege. Der Bundesgesetzgeber hat hierbei keine Ausnahmen vorgesehen, die einer Durchsetzung dieses Anspruchs entgegenstehen könnten, also auch keine Priorisierung anderer anspruchsberechtigter Personen oder Gruppen. Gleichmaßen ist auch im Berliner Landesrecht kein Vorrang bestimmter Kinder geregelt, was prozentuale Aufnahmequoten oder Priorisierungen nach sozialen Kriterien von staatlicher Seite ausschließt.

Berlin, den 6. September 2024

In Vertretung

Falko Liecke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie